



Kapellmann begleitet Stadt Iserlohn bei Umgestaltung des Schillerplatz-Areals

05. March 2018



Die Stadt Iserlohn plant für die Jahre 2018 bis 2021 eine komplette Umgestaltung des zentral gelegenen, mehrere tausend Quadratmeter großen Schillerplatz-Areals. In diesem Rahmen sollen das örtlichen Karstadt-Gebäude sowie der angrenzende zentrale Platz der Stadt und die Brücke über den Theodor-Heuss-Ring über einen Investorenwettbewerb neu gestaltet werden.

Der Investorenwettbewerb soll einen städtebaulichen und architektonischen Gesamtentwurf für das Areal liefern sowie gleichzeitig eine Stärkung und Attraktivierung der Einzelhandelsstruktur erreichen ohne negative Kaufkraftauswirkungen für die Bestandseinzelhändler zu erzeugen. Gesucht wird ein Investor, der sowohl

Einzelhandelsexpertise zum Betrieb von Handelsimmobilien in mittelgroßen Städten sowie städtebauliches und architektonisches Know-How mitbringt. Dabei bietet sich die wohl einzigartige Gelegenheit für einen Investor, die Steigerung der Attraktivität der Einzelhandelsflächen durch ein städtebauliches Gesamtkonzept mitgestalten zu können. Eine weitere Herausforderung ist die Erarbeitung von Lösungsvarianten für den ruhenden Verkehr, die auch jenseits des aktuellen Tiefgaragenbestandes sinnvoll sein könnten. Das Gesamtvolumen des Projektes dürfte im zweistelligen Millionen Euro Bereich liegen.

Kapellmann-Anwalt > **Dr. Mathias Finke** (Hamburg, Bau- und Architektenrecht sowie Vergaberecht) berät die Stadt Iserlohn bereits bei der Strukturierung des Investorenwettbewerbs, den Vergabeverfahren für die Beauftragung technischer Berater sowie allen im Zusammenhang mit der Realisierung erforderlichen Vertragswerken. Das > **Vergaberechtsteam** der Kanzlei verfügt über umfangreiche Erfahrung im Bereich der Strukturierung und Realisierung komplexer und städtebaulich sehr anspruchsvoller Beschaffungsmaßnahmen. So berät das Team um Dr. Mathias Finke u. a. die Strukturierung und Durchführung der Vergabeverfahren sowie baubegleitend den Neubau des Volkstheaters in München (2016-2018, Volumen ca. EUR 130 Mio.), die Revitalisierung des CCH in Hamburg (2016-2019, ca. EUR 230 Mio.) oder in der jüngeren Vergangenheit auch die Neugestaltung des bahnhofsnahen Weser-Ems-Hallen-Areals durch Neubau der Großen EWE Arena als Multifunktionshalle und einer Berufsbildenden Schule BBS 3 in Oldenburg.